

# Die besten US-Bundesstaaten für Waffenbesitzer: Rangliste 2022

März 2023

In diesem Beitrag soll der Artikel „[The Best States for Gun Owners: Ranked for 2022](#)“ von Keith Wood besprochen werden. Der Artikel erschien im August 2022 bei Guns & Ammo, einem wichtigen amerikanischen Waffenmagazin. Die Anfrage für eine Erlaubnis zur Übersetzung wurde leider nicht beantwortet. Daher gibt es keine Übertragung ins Deutsche, sondern nur eine Besprechung beziehungsweise Zusammenfassung.

Ein Blick auf die Tabelle im Artikel zeigt schnell, dass nicht alle Bundesstaaten ein Paradies für Waffenbesitzer sind. Es gibt sogar ganz erhebliche Unterschiede. Am Tabellenanfang (!) stehen die Staaten mit den restriktivsten Waffengesetzen.

Platz

- 51 New York mit lediglich 6 Punkten von 50
- 50 Hawaii mit 8
- 49 New Jersey mit 9
- 48 Kalifornien mit 10
- 47 Massachusetts mit 11

Betrachtet man das Tabellenende, so teilen sich hier fünf Staaten den ersten Platz mit jeweils 50 von 50 Punkten:

- 5 Arizona
- 4 Utah
- 3 Montana
- 2 Idaho
- 1 Wyoming

Weiter kann man sehen, dass alle Staaten bis zum 26. Rang mindestens 45 Punkte von 50 bekommen haben. Dort lässt es sich also als Waffenbesitzer gut leben. Erst ab Platz 27 wird es langsam aber sicher immer unangenehmer.

Sehr interessant wird es, wenn man die soeben besprochene Tabelle mit einer neuen Studie von John R. Lott Jr. [Murders in US are very concentrated, and they are becoming even more so](#) abgleicht. Lott ermittelte in seiner Arbeit wie sich die Tötungsdelikte in USA verteilen, d.h. in welchen Gegenden es besonders oft zu Mord und Totschlag kommt. Am Ende seiner Studie (S. 9f.) werden die Staaten bzw. deren Counties mit den meisten Tötungsdelikten gelistet. Ganz vorne bei den Tötungsdelikten liegen New York und Kalifornien. Eben diese zwei Staaten sind seit vielen Jahren für ihre besonders strengen Waffengesetze bekannt. Nach der Lott-Studie liegen sie bei den Tötungsdelikten ganz vorne. Dagegen tau-

chen von den 5 Staaten, die wegen ihrer extrem lockeren Waffengesetze den ersten Platz belegen, 4 in der Liste von Lott gar nicht auf. In Wyoming, Idaho, Montana und Utah gibt es kaum Tötungsdelikte, nur Arizona tanzt aus der Reihe, liegt aber immer noch hinter New York und Kalifornien.

Strenge Waffengesetze führen also nicht automatisch zu einer niedrigen Tötungsrate und liberale Waffengesetze – bei den Erstplatzierten sogar extrem liberale Waffengesetze – führen keineswegs zu hohen Raten bei Mord und Totschlag.

Wie man an der Tabelle sieht, gibt es 5 Kategorien, anhand derer die Staaten bewertet wurden. Oft kommt es zum Punktegleichstand, dann entscheidet die letzte Kategorie „Miscellaneous“ (deutsch: „Sonstiges“), welchen Rang ein Staat letztlich bekommt.

### **Right-To-Carry (RTC)**

In manchen Staaten braucht man für das Führen einer Waffe nicht einmal einen Waffenschein. Hier darf man bereits aufgrund der Verfassung eine Waffe außerhalb der eigenen Wohnung bei sich tragen, auch Constitutional Carry oder Permitless Carry genannt, z.B. in Kentucky, New Hampshire, Idaho, Kansas und Arizona. In Arizona darf die Waffe sogar offen (!) getragen werden.

Von Hawaii abgesehen, ist es in jedem Bundesstaat möglich, einen Waffenschein zu bekommen, aber die Voraussetzungen dafür sind sehr unterschiedlich. Die beiden wichtigsten Kriterien sind hier, ob es sich um einen May Issue- oder einen Shall Issue-Staat handelt. Shall Issue bedeutet, dass die ausstellende Behörde (Bezirkssheriff, Polizeibehörde, Staatspolizei usw.) gezwungen ist, eine Waffenerlaubnis zu erteilen, wenn der Antragsteller die grundlegenden Anforderungen erfüllt, die durch das Gesetz festgelegt sind. Mit anderen Worten: Die örtlichen Behörden können einem Antragsteller die Erlaubnis nicht verweigern, wenn dieser alle Kriterien erfüllt. May Issue bedeutet, dass der Antragsteller die grundlegenden Anforderungen erfüllen muss und die ausstellende Behörde nach eigenem *Ermessen* eine Genehmigung erteilen oder verweigern darf.

Weitere Gesichtspunkte für RTC sind: die Notwendigkeit einen Kurs zu absolvieren (führt zu Punktverlust), die Kosten für einen Waffenschein, inwieweit der Waffenschein in anderen Staaten anerkannt wird (reciprocity), die Zahl von Waffenverbotszonen usw.

Wer diesen Punkt vertiefen möchte, der findet in dem Artikel [„Best States for Concealed Carry \(2020\)“](#) weitere Informationen.

### **Black Rifles**

In dieser Kategorie geht es im wesentlichen darum, ob der Besitz sogenannter „Sturmwaffen“ (amerikanisch „assault rifles“, halbautomatische Gewehre für den Zivilmarkt mit militärischem *Aussehen*) eingeschränkt oder sogar ganz verboten ist. Ebenfalls bewertet wird, ob der Besitz sog. „großer“ Magazine beschränkt wird.

## **National Firearms Act (NFA)**

Der Handel, der Besitz und die Herstellung vollautomatischer Waffen, Büchsen und Flinten mit kurzen Läufen, Schalldämpfer und sogenannte „destruktive Geräte“ wie Granaten und Sprengstoffe werden durch den NFA geregelt. Der NFA erlaubt es den Einzelstaaten, für die aufgeführten Waffen/Gegenstände weitere Einschränkungen zu erlassen. Staaten, die keine weiteren Beschränkungen verfügen, bekommen Punkte.

## **Castle Doctrine / Stand Your Ground**

Hier wird das Recht auf Selbstverteidigung bewertet. Es wird gefragt, wie streng die Voraussetzungen sind, damit Selbstverteidigung gerechtfertigt ist und wie die voraussichtlichen zivilrechtlichen und strafrechtlichen Konsequenzen aussehen. Sind die Voraussetzungen für Selbstverteidigung nicht allzu hoch und die juristischen Konsequenzen überschaubar, gibt es Punkte.

## **Miscellaneous**

Hier wird alles bewertet, was den Waffenbesitz in einem Bundesstaat in irgendeiner Form beeinflusst, vor allem die Schieß- und Waffenkultur, d.h. die Zahl der Schützenvereine, die verfügbaren Schießstände, Schießwettbewerbe, Zahl der Waffenhändler usw.. Staaten mit Red Flag-Gesetzen, mit denen psychisch labile Waffenbesitzer entwaffnet werden sollen, sehen in der Regel kein ordnungsgemäßes Verfahren (mit vorheriger Anhörung des Betroffenen) vor. Red Flag-Laws führen daher zu Punktabzügen.

Staaten mit einem Preemption-Gesetz bekommen Pluspunkte. Mit einem solchen Gesetz behält sich der Bundesstaat das Recht vor, landesweit alle waffenrechtlichen Fragen zu regeln. In diesem Fall können die Counties (Landkreise) auf lokaler Ebene keine Waffenregelungen erlassen. Ohne Preemption-Law kommt es zur Rechtszersplitterung, die für Waffenbesitzer regelmäßig mit großen Nachteilen verbunden ist.

Wer sich über die Waffengesetze in den einzelnen Bundesstaaten im Detail informieren möchte, der kann das (auf englisch) sehr einfach über [Wikipedia](#) machen. Wenn man in das Suchen-Feld „gun laws“ gefolgt vom Namen des jeweiligen Bundesstaates eingibt, dann kann man die Waffengesetze aller Bundesstaaten im Detail recherchieren.